Volkswirtschaftliches Seminar (BW37) Wintersemester 2026/27

Prof. Dr. Jens Südekum

Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik

Inhalt

In diesem Seminar werden aktuelle wirtschaftspolitische Fragen diskutiert. Hierbei sollen Argumente und Kontroversen aus Tagespolitik und Presse aufgegriffen und wissenschaftlich eingeordnet und bewertet werden. Es ist das Ziel, zu einem wohl ausgewogenen Standpunkt zu kommen und diesen anhand nachvollziehbarer theoretischer und empirischer Maßstäbe zu untermauern.

Da aktuelle Fragen im Vordergrund stehen, sind Beiträge aus der Tagespresse und praxisorientierten Publikationsorganen (z.B. Wirtschaftsdienst oder VOX EU) besonders empfehlenswert. Die Erschließung des aktuellen Standes der Diskussion ist ein wesentlicher Beitrag der zu erstellenden Arbeiten und wird daher nicht vorgegeben. Für die thematische Einordnung ist auch ein Rückgriff auf die grundständige wissenschaftliche Literatur in Fachzeitschriften wünschenswert.

Die Seminarleistung besteht aus einer wissenschaftlichen Seminararbeit (ca, 10-15 Seiten) und einer ca. 20-minütigen Präsentation mit anschließender Diskussion.

Termine

Einführungsveranstaltung:	19.10.2026, 11:00 Uhr, digital
Abgabe der Seminararbeiten:	5. Januar 2027
Präsentation:	Ende Januar, genauer Termin wird noch bekannt gegeben

Zielgruppe: Bachelor VWL / BWL

Prüfung: Seminararbeit 10-15 Seiten, Präsentation und Diskussion

Ansprechpartner: Prof. Dr. Jens Südekum – suedekum@hhu.de

Themenliste

1. ***Reform der Erbschaftsteuer***
Welche ökonomischen und fiskalischen Auswirkungen hätten aktuelle Vorschläge zur Reform der Erbschaftsteuer? Was spricht für, was spricht gegen die Reform? Wie könnte eine optimale Ausgestaltung der ErbSt aussehen?

2. ***Mindestbesteuerung für Superreiche***
Der Ökonom Gabriel Zucman hat einen Vorschlag für eine Mindestbesteuerung für Steuerpflichtige mit sehr hohen Vermögen ausgesprochen. Was spricht für, was spricht gegen den Vorschlag? Wie ließe er sich für Deutschland umsetzen? Welche Probleme könnten sich dabei ergeben? Wie steht der Zucman-Vorschlag im Vergleich zu anderen Vorschlägen einer Mindeststeuer?

3. ***Abbau von Steuervergünstigungen und Subventionen***
Als Vorschlag zur Haushaltskonsolidierung wird oft der Abbau von Subventionen und Steuervergünstigungen genannt. Welches sind die wichtigsten konkreten Beispiele und ist ein Abbau realistisch? Was spricht ökonomisch dafür und dagegen? Welches Einsparvolumen ließe sich dadurch realisieren?

4. ***Die EU-Kapitalmarktunion***
Als Vorschlag für die Weiterentwicklung des EU-Binnenmarktes wird oft die Kapitalmarktunion genannt. Worum handelt es sich dabei konkret? Was wären die Auswirkungen einer solchen Reform? Was spricht dafür und was spricht dagegen?

5. ***Das 28. Regime***
Als Vorschlag für die Weiterentwicklung des EU-Binnenmarktes wird die Möglichkeit diskutiert, Firmengründungen auf EU-Ebene statt in einzelnen EU-Mitgliedsländern zu ermöglichen. Was wären die Auswirkungen einer solchen Reform? Was spricht dafür und was spricht dagegen?

6. ***Abbau von Kündigungsschutz für Gutverdiener***
Es steht der Vorschlag im Raum, dass Kündigungsschutzregeln künftig nur noch bis zu einer Einkommenshöchstgrenze greifen sollen, Beschäftige mit höheren Einkommen aber ausgenommen sind. Was wären die Auswirkungen einer solchen Reform? Was spricht dafür und was spricht dagegen?

7. ***Die Reform des Ehegattensplitting***
Es steht der Vorschlag im Raum, dass bisherige Ehegattensplitting in der Einkommensteuer abzuschaffen oder zu reformieren. Was sind die Gründe für diesen Reformvorschlag und was wären die Auswirkungen? Was spricht dafür und was spricht dagegen?

8. ***Reform der gesetzlichen Altersvorsorge 1: die Kapitalrente***
Im Zuge der Rentenreform sind Reformen beim Rentenzutrittsalter und beim vorzeitigen abschlagsfreien Renteneintritt geplant. Was ist die ökonomische Logik hier diesen Vorschlägen und welche Wirkungen ergeben sich hieraus?

9. Reform der gesetzlichen Altersvorsorge 2: die Kapitalrente

Im Zuge der Rentenreform soll in der ersten Säule eine Kapitalrente eingeführt werden. Welche ökonomischen Chancen und Risiken ergeben sich hieraus? Wie sollte das Design der Kapitalrente und der sie verwaltenden Institution aus ökonomischer Perspektive gestaltet werden?

10. Reform der betrieblichen und privaten Altersvorsorge

Im Zuge der Rentenreform soll nicht nur die Gesetzliche Rentenversicherung (GRV, 1. Säule), sondern auch die beiden weiteren Säulen reformiert und ausgeweitet werden. Was ist das Ziel der Reform und wie könnte sie konkret ausgestaltet werden? Welche internationalen Vorbilder gibt es? Welche Probleme könnten sich dabei stellen?